

Dekanat

Göttingen, den 13.05.2008

Protokoll  
der Sitzung der Studienkommission und des Fakultätsrates  
vom 7. Mai 2008  
im Sitzungszimmer des Dekanats der Philosophischen Fakultät

<b>Anwesende / Studienkommission</b>	
Vorsitz	Webelhuth
Professorinnen/Professoren	Warncke Whittaker
Wiss. Mitarbeiterinnen/Wiss. Mitarbeiter	Langer Liedtke Mata Castro
Studierende	Brieger Hartwig Moje Schmidt Schwarz
Entschuldigt	Stockinger

<b>Anwesende / Fakultätsrat</b>	
Vorsitz	Holtus, Webelhuth
Professorinnen/Professoren	Bendix Habermas Kelleter Nesselrath Oberlies
Wiss. Mitarbeiterinnen/Wiss. Mitarbeiter	Bockholt (ohne Stimmrecht) Fabiani Kindt
MTV	Kausch Strüber
Studierende	Schmidt
Entschuldigt	Meier Winko
Gleichstellungsbeauftragte/r	Prof. Holtus
Gäste	zu TOP 4: Prof. Casper-Hehne, Frau Betz, Prof. Job
<b>Protokollantin/Protokollant</b>	Winter
<b>Beginn</b>	14.15 Uhr

Dekanat

<b>Ende</b>	ca. 15.45 Uhr
<b>TOP Ergebnisse</b>	
<b>1</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung</b>
<p>Der Studiendekan übernimmt den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Studienkommission sowie des Fakultätsrates fest. Die Mitglieder verabschieden die Tagesordnung einstimmig ohne Änderungen.</p> <p><b>Beschluss SK: 10:0:0</b> <b>Beschluss FR: 10:0:0</b></p>	
<b>2</b>	<b>Rahmenprüfungsordnung für Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät, Anlage 3: Fachspezifische Bestimmungen der Fachgebiete ohne Master-Studiengang</b>
<p>Die Anlage 3 der Rahmenprüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät wird mit den Modulpaketen „Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik“ (36 C, 18 C), „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (36 C, 18 C) sowie mit dem „Modulpaket Arabistik/Islamwissenschaft für Juristen“ (18 C) vorbehaltlich einer Ausformulierung der Vorkenntnisse (S. 33, Anlage 3.2.2) und der Zugangsvoraussetzungen (S. 33, Anlage 3.2.3) einstimmig angenommen.</p> <p><b>Beschluss SK: 10:0:0</b> <b>Beschluss FR: 10:0:0</b></p>	
<b>3</b>	<b>PO/StO Master of Education</b>
<p>Die Mitglieder der Studienkommission und des Fakultätsrates stimmen den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung und der Studienordnung des Masters of Education vorbehaltlich folgender Änderungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es wird empfohlen, in den fachspezifischen Bestimmungen die Aufteilung der jeweils in den Fachwissenschaften (14 C) und in der Fachdidaktik bzw. im Fachpraktikum (14 C + 4 C) zu erwerbenden Credits für das jeweilige Fach transparenter und einheitlicher zu bezeichnen. Dies betrifft vor allem die Angaben der Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit, z.B. in den Fächern Ev. Religion, Griechisch und Latein (S. 36, 49, 56, Prüfungsordnung).</li><li>• In § 7 Abs. 2 (PO) muss der Satz „<i>Voraussetzung für die Zulassung zum Masterabschlussmodul für die Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Katholische Religion, Latein, Niederländisch, Philosophie, Russisch, Spanisch ist die Erfüllung der folgenden Sprachanforderungen</i>“ lauten (S. 4).</li><li>• In § 7 (PO) ist die zweite Absatznummer (5) in „(6)“ zu ändern (S. 6).</li><li>• Im Modulkatalog Griechisch (PO, S. 46) und analog im Modulhandbuch (StO, S. 81 f.) sollten das Pflichtmodul „Griechische Literatur“ sowie das Pflichtmodul „Griechische Sprache“ bei der Umfangs-Angabe (8 C/ 2 SWS) um einen Hinweis auf den Independent-Study-Anteil ergänzt werden.</li></ul> <p>Die Anfrage von Frau Prof. Habermas, wie die Sprachanforderungen im Fach Geschichte zu erklären sind, wird dahingehend beantwortet, dass die MasterVO-Lehr als Sprach-</p>	

Dekanat

voraussetzung das Latinum vorsieht und daher keinen Spielraum für abweichende Bestimmungen lässt (§ 7 Abs. 2 lit. d, PO).

**Beschluss SK: 8:1:1**

**Beschluss FR: 9:0:1**

**4 Veränderungen der fachspezifischen Bestimmungen in Prüfungs- und Studienordnung des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs**

Gäste: Frau Prof. Casper-Hehne, Frau Betz (Ostasienwissenschaft/China),  
Herr Prof. Job (Allgemeine Sprachwissenschaft)

Frau Professor Casper-Hehne erläutert die Struktur und die Schwerpunktsetzung des zum Wintersemester 2008/09 einzurichtenden Fachs Ostasienwissenschaft/China im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs.

Hinsichtlich der geplanten Änderungen des Fachs Allgemeine Sprachwissenschaft weist Herr Professor Job darauf hin, dass der in der Theologischen Fakultät zur Verfügung gestellte Griechisch-Kurs „NT-Griechisch“ in Zukunft auch in modularisierter Form als ein auf 8 C abgesenktes und mit neuer Prüfungsform versehenes Importmodul in das Curriculum integriert werden kann. Studierende der Indologie bzw. der Griechischen Philologie werden die Möglichkeit erhalten, auf Sprach-Module aus der Skandinavistik, Slavistik und Englischen Philologie (Mediävistik) auszuweichen.

Einigen Studienkommissionsmitgliedern erscheint die Workloadberechnung des Fachs Deutsche Philologie unabhängig von den aktuell zu verabschiedenden Änderungen der Ordnungen nicht angemessen. Ebenfalls klärungsbedürftig erscheinen die unterschiedlichen Modulberechnungen bei ähnlichen Prüfungsanforderungen im Fach Englische Philologie. Die Probleme sollen in einer der nächsten Studienkommissionssitzungen erörtert werden.

- SK und FR beschließen die Einrichtung des Fachs Ostasienwissenschaft/China im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs zum Wintersemester 2008/2009.
- SK und FR beschließen mit Wirkung zum Wintersemester 2008/2009 die Änderungen der fachspezifischen Bestimmungen folgender Fächer in den Prüfungs- und Studienordnungen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs:

Ägyptologie und Koptologie  
Allgemeine Sprachwissenschaft  
American Studies  
Antike Kulturen  
Arabistik/Islamwissenschaft  
Deutsche Philologie  
Englische Philologie  
Finnisch-Ugrische Philologie  
Französisch/Galloromanistik  
Geschichte  
Indologie  
Italienisch/Italianistik  
Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie  
Lateinische Philologie  
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Musikwissenschaft  
Ostasienwissenschaft/China  
Philosophie  
Portugiesisch/Lusitanistik

Dekanat

	<p>Russisch Skandinavische Philologie Slavische Philologie Spanisch/Hispanistik Werte und Normen Wirtschafts- und Sozialgeschichte.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Den Änderungen der romanischen Fächer (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch) wird vorbehaltlich der Aufnahme des Wortes „unentschuldig“ in die fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung unter „A) Allgemeine Hinweise“ in dem Satz <i>„Zu Wiederholungsprüfungen wird nur zugelassen, wer zum regulären ersten Prüfungstermin angemeldet war. Bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen zum ersten Termin gilt die Wiederholungsprüfung als zweiter Versuch“</i> zugestimmt.</li></ul> <p><b>Beschluss SK: 4:0:5</b> <b>Beschluss FR: 9:0:1</b></p>
<b>5</b>	<b>Veränderungen des Masterstudiengangs Russisch</b>
	<p>In dem neu konzipierten Masterstudiengang Russisch sind die Monita der ZEvA sowie die Bestimmungen der MasterVO-Lehr umgesetzt worden. Die Mitglieder der Kommissionen stimmen den Änderungen zu.</p> <p><b>Beschluss SK: 9:0:1</b> <b>Beschluss FR: 10:0:0</b></p>
<b>6</b>	<b>Antrag auf Verwendung von Studienbeiträgen: Änderungen</b>
	<p>Einer Veränderung des Antrags auf Studienbeitragsverwendung, der von Studierenden der Fächer Philosophie bzw. Werte und Normen im vorangegangenen Antragszeitraum gestellt worden ist, wird einstimmig stattgegeben.</p> <p><b>Beschluss SK: 10:0:0</b> <b>Beschluss FR: 10:0:0</b></p>
<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
	<p>Keine Wortmeldungen.</p>

gez. Holtus

gez. Webelhuth

gez. Winter